

7 Tage SIZILIEN - eine der schönsten Inseln Italiens

Südländische Lebensfreude und kulturelle Höhepunkte



Palermo – Kathedrale



Syrakus



Reise-Nr. ÖK I-71017 - Bömeke - 31.08.2020

Sizilien, inmitten des Mittelmeeres gelegen, war in der Antike Mittelpunkt der damals bekannten Welt und somit Anziehungspunkt der verschiedensten Völker, die sich an den wunderschönen Küsten niederließen. Phönizier, Griechen, Römer, Araber, Normannen, Staufer, Byzantiner, Spanier und viele mehr vermischten sich mit der Bevölkerung und hinterließen ihre Spuren in der Architektur, Kunst, Kultur und Küche. Siziliens multikulturelle Geschichte ist einzigartig in der Welt und weiß zu begeistern.

Reiseverlauf (Änderungen vorbehalten):

1. Tag: Linienflug mit Lufthansa von **Hannover** via Frankfurt oder München nach **Palermo**. Empfang durch die örtliche Reiseleitung am Flughafen und Transfer zum Hotelbezug für 2 Nächte in der quirligen Hauptstadt.

2. Tag: Palermo & Monreale. Eine der Hauptattraktionen ist sicherlich der **Dom von Monreale**: normanische Pracht mit überwältigenden Mosaiken und einem verträumten Kreuzgang. Während der Besichtigungstour durch die Stadt geht es u. a. zur **Cappella Palatina** im **Normannenpalast**, der malerischen Piazza Marina mit einem der größten Ficus-Bäume und zur Kathedrale Maria Santissima Assunta von 1184/1185, in der sich die Gräber der Stauferkaiser Heinrich VI. und Friedrich II. sowie der Königin Konstanze von Sizilien befinden. Streifgang über einen der vielen Märkte Palermos mit reicher Auswahl an Gemüse, orientalischen Gewürzen und Fischen. **Besuch des Waldenserkentrums La Noce**, dessen oberstes Ziel die soziale Integration Benachteiligter ist. Mit einer Schule und einem Reha-Zentrum werden Kinder und Jugendliche gefördert, die eine Behinderung haben oder aus schwierigen Familienverhältnissen stammen. Auch minderjährige, unbegleitete Flüchtlingskinder erhalten hier eine Chance auf eine Schul- und Berufsausbildung.

3. Tag: Erice & Segesta. Fahrt nach **Erice**. Die geförderten Aktivitäten im Zentrum der wissenschaftlichen Kultur "Ettore Maiorana" (1963) sind weltberühmt. Das bildhübsche Städtchen auf dem 750 m hohen **Monte San Giuliano** war schon von den Elymern bewohnt und wurde bis gegen Ende des 6. Jh. v. Chr. von den Griechen und Karthagern heiß umkämpft. Heute ist es ein nahezu unverseht erhaltenes, mittelalterliches Dorf, auch bekannt für seine Mandelkekse, wovon eine Kostprobe nicht fehlen

darf. Spaziergang durch die herrlich romantischen Gassen bis zur Burg. Die überwältigende Aussicht auf die Ägadischen Inseln (in der Antike Aegates), die bei gutem Wetter bis nach Afrika reicht, macht diesen Besuch zu einem unvergesslichen Erlebnis. Weiterfahrt nach **Segesta**, der einst mächtigsten Elymerstadt auf Sizilien. Besichtigung des dorischen Tempels aus dem 5. Jh. v. Chr. und des griechischen Theaters auf dem Monte Barbaro, in dem heute jährliche Aufführungen stattfinden. Hotelbezug für 2 Nächte in **Agrigento/Agrigent**.

4. Tag: Land & Leute. Fahrt ins Landesinnere nach **Borgo Santa Rita**, einem fast verlassenen Dorf der 1930er Jahre, das ein Bäcker wiederbelebt hat: der Pfarrer hält wieder Gottesdienste, Leute aus dem Umland reisen an, um leckeres Brot und hausgemachte Pasta zu kaufen. Es gibt spannende Geschichten zu hören, Besucher werden in die Geheimnisse der antiken Getreidesorten Siziliens und des Brotbackens eingeweiht. Spaziergang durch das Dorf. Halt an der Kirche und **Feier eines eigenen Gottesdienstes**. Anschließend rustikales Mittagessen in der Bäckerei (Antipasti, Pasta und natürlich Brot und Landwein). Rückfahrt und Besichtigung des Tempeltals. **Agrigento** war im Altertum eine der bedeutendsten Städte der Megala Hellas und ist heute das wichtigste archäologische Gebiet Siziliens. Von Pindar wurde Agrigento als die "schönste Stadt der Sterblichen" bezeichnet. Spaziergang durch das Tempeltal. Die Archäologen haben hier 20 Sakralbauten verschiedener Epochen entdeckt. Nirgendwo sonst besteht die Möglichkeit, die Entwicklung des antiken Griechenlands an solch gut erhaltenen Bauten nachzuvollziehen. Während der Führung u. a. Besichtigung der Tempel der Hera, der Eintracht, des Herkules, des Olympischen Zeus und des Castor-Pollux.

5. Tag: Fahrt nach **Piazza Armerina** zum Besuch der spätromischen **Villa del Casale**. Hier schildern Fußbodenmosaiken auf mehr als 3500 qm ein luxuriöses Leben auf dem Land oder bei der Jagd, erzählen von Tieren aus Afrika und Asien und von antiken Bikinis. **Fakultativ: Besuch einer Orangenplantage inklusive Buffetmittagessen mit Weinprobe. Möglichkeit zu einer Andacht.** Anschließend Weiterfahrt zum wohl bekanntesten Wahrzeichen Siziliens, dem **Ätna**. Er ist der höchste aktive Vulkan Europas und hatte in den letzten Jahren mehrere größere Ausbrüche, die jedoch keine Gefahr für die Bevölkerung darstellten. Auf der Ätna-Höhenstraße geht es hinauf zu den beeindruckenden **Lavafeldern** auf knapp 2000 m Höhe. Von dort aus Spaziergang über die Lavazungen der Ausbrüche von 2001 und 2002 oder es geht mit Seilbahn und Jeeps auf ca. 2800 m Höhe (fakultativ - witterungsabhängig; Kosten ca. 65 - 70 EUR p. P.). Weiterfahrt an die Nordostküste zum Hotelbezug für 2 Nächte in **Letojanni**.

6. Tag: Syrakus-Ausflug. Nach christlicher Überlieferung gründete Marcellianus hier 44 n. Chr. eine christliche Gemeinde, die später von Paulus besucht wurde. Zur herrlich gelegenen, ehemals griechischen Stadt gehört auch die Halbinsel **Ortigia**, die sog. „Wachtelinsel“ und der Kern der Altstadt, welche durch eine Brücke mit dem Festland verbunden ist. Besuch der **Arethusa-Quelle** und des ehemaligen Athenatempels, der in eine Kathedrale gewandelt wurde. Das griechische Theater und das römische Amphitheater im Archäologischen Park zeugen von der kulturellen Blütezeit, während gleichzeitig in den Steinbrüchen den Gefangenen das Leben zur Hölle wurde.

7. Tag: Fahrt nach **Catania**, der Provinzhauptstadt am Ionischen Meer und am Fuße des Ätnas. Sie wurde von chalkidischen Kolonisten aus Naxos im Jahre 729 v. Chr. gegründet. Heute ist die Stadt, die wegen

der regen Industrie- und Handelstätigkeit sowie der traditionsreichen Universität auch „Mailand des Südens“ genannt wird, Anziehungspunkt mit herrlichen Barockfassaden, die das architektonische Leitmotiv der Stadt bilden. Sehenswert ist der beeindruckende Domplatz mit dem Elefantenbrunnen aus dem 17. Jh. und dem Palazzo degli Elefanti, Sitz des Rathauses. In der Domkapelle der Hl. Agathe, Schutzpatronin Catanias, befindet sich die Grabstätte des berühmten Komponisten Vincenzo Bellini. Transfer zum Flughafen **Catania**, Verabschiedung und Rückflug via München nach **Hannover** (18:35 - 20:45/22:15 - 23:20 Uhr).

Leistungen: Linienflug inkl. Flughafen-, Flugsicherheits- und Passagiergebühren, Übernachtung im Doppelzimmer mit Bad oder Dusche/WC in guten, landesüblichen Mittelklassehotels, Halbpension (Frühstück und Abendessen), Mittagessen in Borgo Santa Rita, Park- und Mautgebühren, deutschsprachige, fachkundige Reiseleitung (plus ggf. lokale Führer) lt. Programm, Besichtigungen und Eintritte (Stand 2020) lt. Programm, Ausflüge in guten, klimatisierten Reisebussen, ökologische Luftfahrtsteuer.

Nicht enthalten: Getränke, Trinkgelder, Fakultativangebote, Citytaxes/Bettensteuer (ca. 2 - 4 EUR p. Tn./Nacht), Versicherung, Erhöhung der Kerosinzuschläge der Fluggesellschaft nach Angebotserstellung sowie persönliche Ausgaben.

Hinweis: Notwendige Sicherheitsmaßnahmen und Beschränkungen infolge der Corona-Situation müssen berücksichtigt werden und könnten den Ablauf der Reiseplanung einschränken. Bitte prüfen Sie, ob Sie ausreichend krankenversichert sind. Im Fall einer Erkrankung im Land können wir keine dadurch entstehenden Kosten übernehmen. Informieren Sie sich bitte bei Ihrem Versicherer.

